



Baden-Württemberg
 MINISTERIUM FÜR VERKEHR
 DER AMTSCHEF

RK:
UT

Ministerium für Verkehr
 Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Herrn Landrat
 Frank Hämmerle
 Landratsamt Konstanz
 Benediktinerplatz 1
 78467 Konstanz

Landratsamt Konstanz - Der Landrat -				
Eingang am: 20. Feb. 2018				
Abt. 1		Abt. 2		Hauptamt
Verw.-Dez.	Soz.-Dez.	Umwelt- Dez.	Org.-Dez.	

Stuttgart **18. Feb. 2018**
 Durchwahl 0711 231-5725
 Aktenzeichen 3-3894.0/896
 (Bitte bei Antwort angeben!)

Bahnhofsmodernisierungsprogramm, Bauverzögerungen am Seehas

Sehr geehrter Herr Landrat Hämmerle,

für Ihr Schreiben vom 4. Januar 2018 danke ich Ihnen. Sie sprechen darin die Verzögerungen beim Bau der zweiten Umsetzungsstufe zur Modernisierung der Stationen am Seehas an. Nach Aussage der DB Station&Service wird sich der Baubeginn der Stationen Böhringen-Rickelshausen, Engen, Konstanz-Petershausen, Mühlhausen und Welschingen-Neuhausen wegen der Entscheidung des Eisenbahnbundesamtes, Planfeststellungsverfahren anstelle der bislang vorgesehenen Plangenehmigungsverfahren durchzuführen, um voraussichtlich sechs Monate verzögern.

Seitens des Landes kann diese Entscheidung nicht beeinflusst werden. Welche Erwägungen das Eisenbahnbundesamt angestellt hat, die letztlich zu dieser Entscheidung geführt haben, ist dem Land nicht bekannt.

Das Land als Zuschussgeber wird eine rechtsverbindliche Förderzusage in Form des Förderbescheids dann erteilen, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind. Das Bestehen von Baurecht stellt eine solche Voraussetzung dar.

Im hier vorliegenden Fall ist absehbar, dass die Umsetzung der Vorhaben über den Geltungszeitraum des Bahnhofsmodernisierungsprogramms hinausreichen werden. Bei Vorhaben, die in der Planung schon derart weit fortgeschritten sind, wird das Land jedoch die Förderung nicht in Frage stellen. Ich kann Ihnen daher zusichern, dass für die oben genannten Stationen Zuschüsse nach dem Bahnhofsmodernisierungsprogramm gewährt werden, sobald alle dafür erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Uwe Lahl
Ministerialdirektor